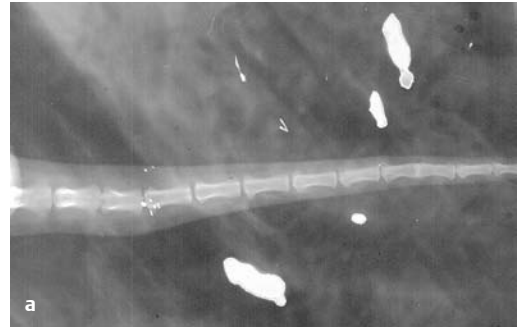




► **Abb. 3.26**

- a** Typische Blitzfiguren durch Entladungen (s. auch ► Abb. 3.5). Das Aufladen der Filme erfolgt durch Reiben bei der Lagerung bzw. bei der Entnahme aus dem Vorratsbehälter. Die Filme sollten nicht in der Verpackungsfolie in der Lade aufbewahrt werden (► Kap. 3.1, S. 22).
- b** Entladungsartefakte können aber auch andere Formen (punkt-, kreis-, strichförmig) aufweisen.



► **Abb. 3.27**

- a** Entwicklungsartefakte. Grauweiße Flecken mit feiner schwarzer Umrandung. Ursache: Fixierbadspritzer auf Film vor der Entwicklung. Inhomogene fleckig-streifige Schwärzung durch ungenügend durchmischte Entwicklerlösung. Bei den vollständig weißen Flecken über der Rute kann es sich auch um Folienfehler handeln. Sie müssten dann bei allen Aufnahmen mit dieser Folie an derselben Stelle auftreten.
- b** Entwicklungsartefakte/Schleierbildung. Grauweiße Flecken mit feiner schwarzer Umrandung. Ursache: s. Aufnahme **a**. Fehlende Detailerkennbarkeit im Bereich des Strahlbeines durch hohen Grundscheier und mangelhafte/ fehlende Streustrahlenreduktion (Einblendung, Raster). Fehlende Vorbereitung des Hufes, mangelhafte Projektionstechnik.



► **Abb. 3.28** Entwicklungsartefakte. Flächige, blasige und strichförmige Aufhellungsbezirke. Ursache: Einbringen von zwei Röntgenaufnahmen im Rahmen nebeneinander in den Entwickler, ungenügende Bewegung in der Lösung. Streifige und großflächige Aufhellungen: durch Kontakt Film /Rahmen bzw. Film/Film. Bläsige Aufhellungen: durch Luftblasen zwischen den beiden Aufnahmen. Allgemein: Schleierbildung durch zu lange Entwicklung bei verbrauchtem/zu kaltem Entwickler.



► **Abb. 3.29** Artefakte bei maschineller Filmverarbeitung.
a Ein Netz strichförmiger, weißer Bereiche über der Aufnahme: Beschädigung der Emulsion, z. B. bei nicht rotierender Walze.
b Kratzer in der Emulsion und quer verlaufende schwarze Druckstreifen bei beschädigten Walzen.



► **Abb. 3.30** Rasterartefakt. Deutliche Darstellung der Rasterlamellen und Unterbelichtung auf der linken Aufnahme. Ursache: schräge Zentralprojektion bei Verwendung eines fokussierten Rasters. Der Zentralstrahl kam zu weit von links.